

# Magie, Artistik und ein Gruß von Elvis

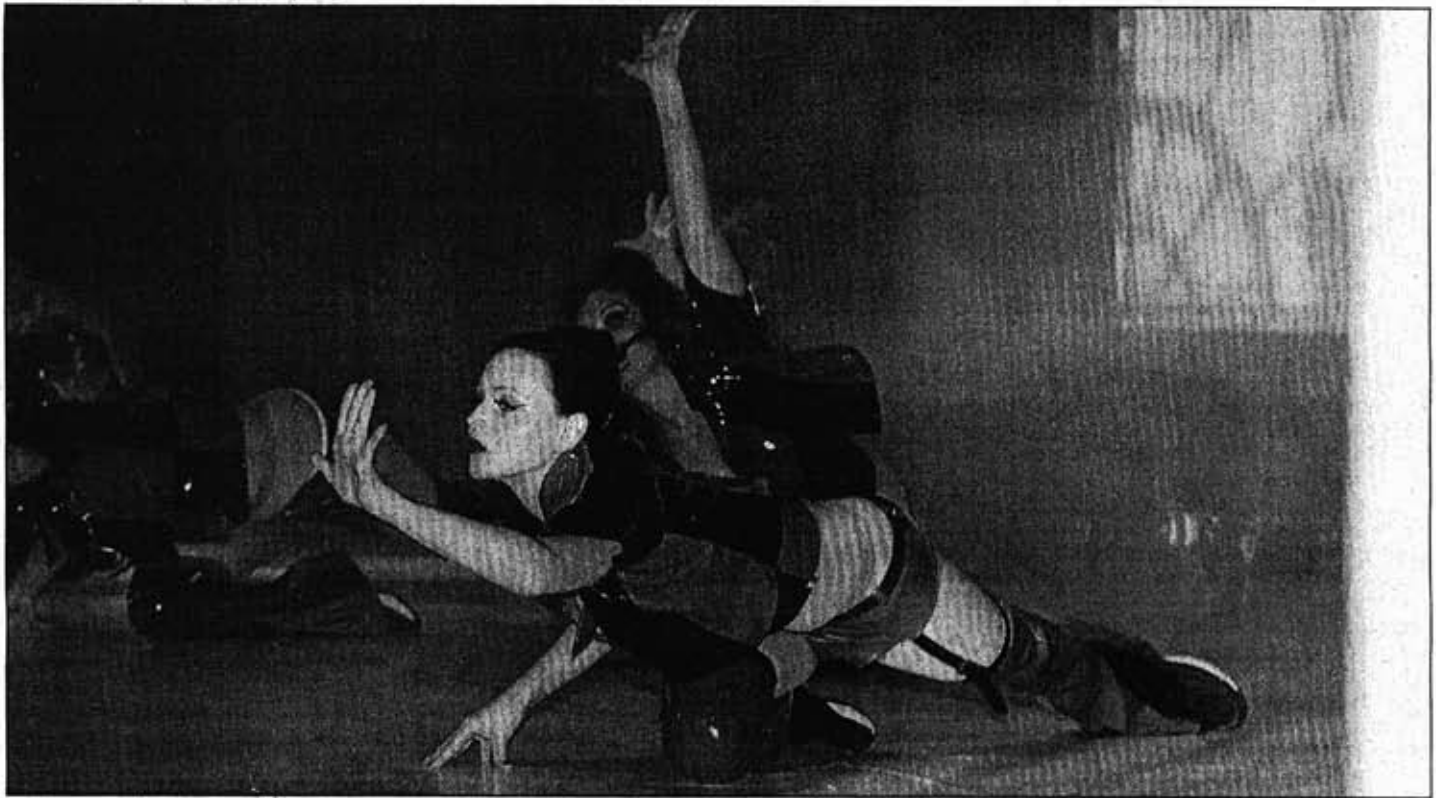
Seidenweberhaus  
feierte am  
Samstag das 30-  
Jährige mit einer  
eindrucksvollen  
Las-Vegas-Show.

Von David Mannheim

„Viva Las Vegas“ hieß es am Wochenende im Seidenweberhaus auf dem Theaterplatz. Mit einer großen Las Vegas Night feierten die Betreiber unter der Leitung von Geschäftsführer Horst Driever zusammen mit rund 150 Freunden und Förderern im großen Saal das 30. Betriebsjahr des Seidenweberhauses. Unter den Gästen waren mit Alt-Oberbürgermeister Willi Wahl sowie Ex-Aufsichtsratsvorsitzendem Günther Bongards sogar einige Leute der ersten Stunde geladen, genau wie zur Eröffnungsfeier vor 30 Jahren.

Roulette und Black Jack  
durften nicht fehlen

Für die Zuschauer sollte der Abend mehr werden als nur ein einfaches Jubiläum. Großplakate von weltbekannten Casinos wie dem Cæsars Palace oder dem MGM sowie hunderte bunter Lichter und weitere Dekorationen sorgten für eine echte Atmosphäre, genau wie auf dem Strip von Las Vegas, dem wohl größten Spielplatz für Erwachsene. Und wie es sich für eine richtige Las-Vegas-Nacht gehört, konnten die Gäste an zwei originalgetreuen Casinotischen ihr Glück im Roulette und Black Jack versuchen. Für die 40 Euro für die Eintrittskarten erhielten sie Jetons zum spielen. Der Gewinner des



Las Vegas lässt grüßen: Die Bohemia-Dancers mit einer artistischen Choreografie im Seidenweberhaus.

Foto: Lothar Strücken

Abends konnte sich am Ende über eine Reise in die Spielmetropole Las Vegas freuen, um einmal an echten Spieltischen zu sitzen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Peter Wölke & Band. Das Sextett gehört mittlerweile zu den führenden Showbands in Deutschland.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, perfekt dargeboten, sorgten sie dafür, dass sich die zahlreichen Gäste nicht lange auf ihren Stühlen hielten. Schließlich kündigte Horst Driever den Höhepunkt des Abends an. Carel Bush, den „Meister der Illusion“.

Zusammen mit seinen Bohe-

mia Dancers bot der „Künstler des Jahres 1998 und 2002“ eine Kombination aus atemberaubender Akrobatik und perfekter Magie. Seine verblüffenden Groß-Illusionen erinnerten dabei an die großen Shows in Las Vegas, wie sie einst David Copperfield und Siegfried und Roy darboten. Zunächst zauberte sich der Sprössling einer Artistenfamilie mit einem schweren Motorrad auf die Bühne, um sich dann von seinen Assistentinnen erst zerteilen und wieder zusammensetzen zu lassen.

Anschließend ließ er seine Assistentin und Ehefrau Hanna durch die Luft schweben, in einer

weiteren Darbietung zerteilte er eine weitere Assistentin. Zwischen den atemberaubenden Illusionen sorgten immer wieder die Bohemia-Dancers mit modernsten Ballett-Choreographien, unterlegt durch einen stimmungsvollen, mitreißenden Musikteppich sowie einen herrlichen Kostümfundus für eine einzigartige Entertainment-Show in höchster Perfektion.

Zum Abschluss zauberte Carel Bush in seiner Show sogar einen echten Elvis Presley auf die Bühne. John Doe, mit bürgerlichem Namen Ralf Wolter, gilt als einer der besten Elvis-Interpreten unserer Zeit. Dank authentischer El-

vis-Stimme wurde der Gewinner von zahlreichen nationalen Wettbewerben und Talentshows auch schon in den USA mit Auszeichnungen versehen. Und auch dieses Mal verstand er es wieder, den „King Of Rock'n'Roll“ in einer einzigartigen Live-Show darzustellen. Mit Original Kostümen von Elvis Presleys Schneider und mit legendärem Hüftschwung wurde seine Show zu einer mitreißenden Illusion.

Und während einige der Gäste noch über die Illusionen grübelten, blickten andere auf einen unvergesslichen Abend in der Seidenstadt zurück.